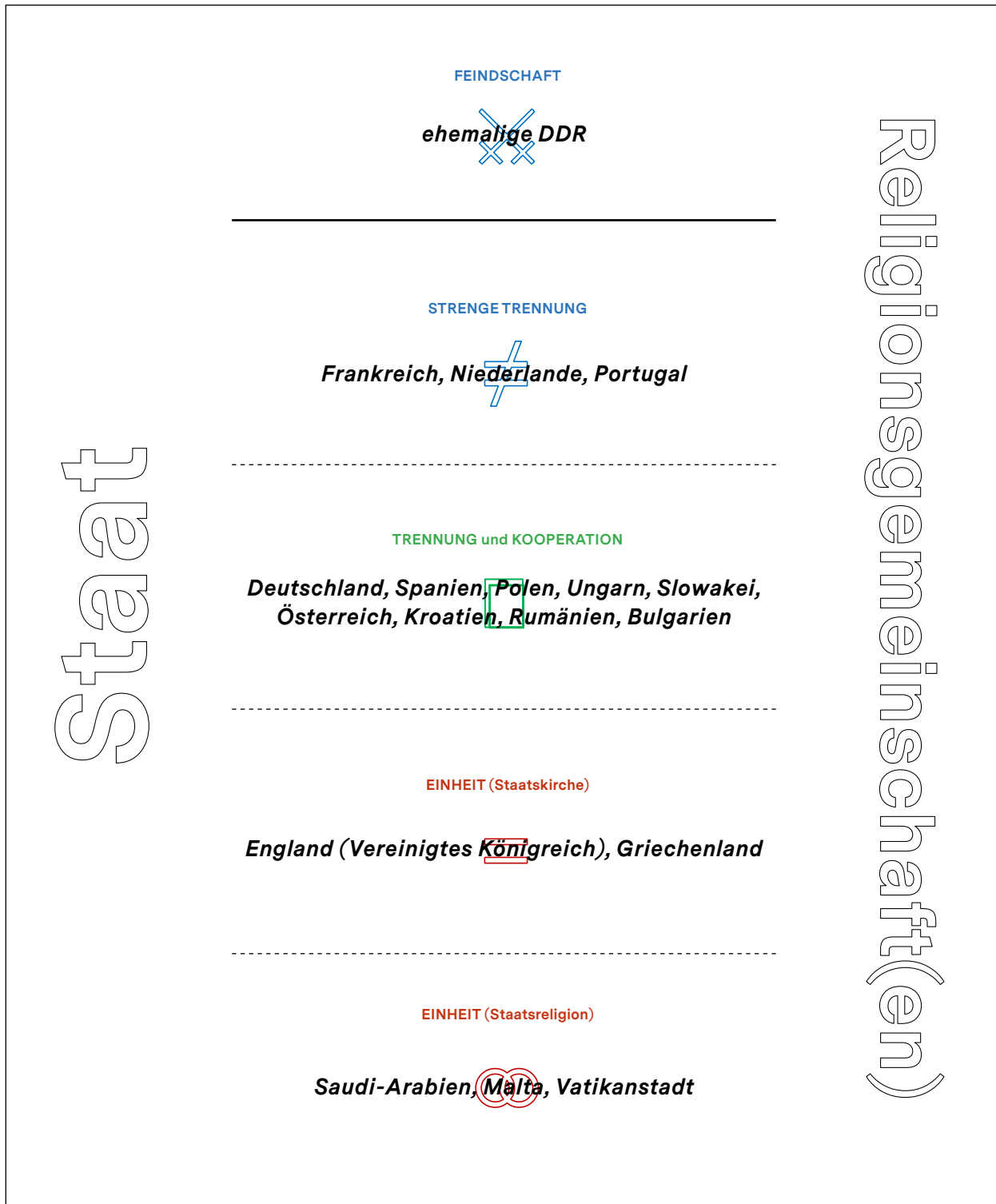


# Workshop 2

## *Menschenrechte und Religionsfreiheit II*

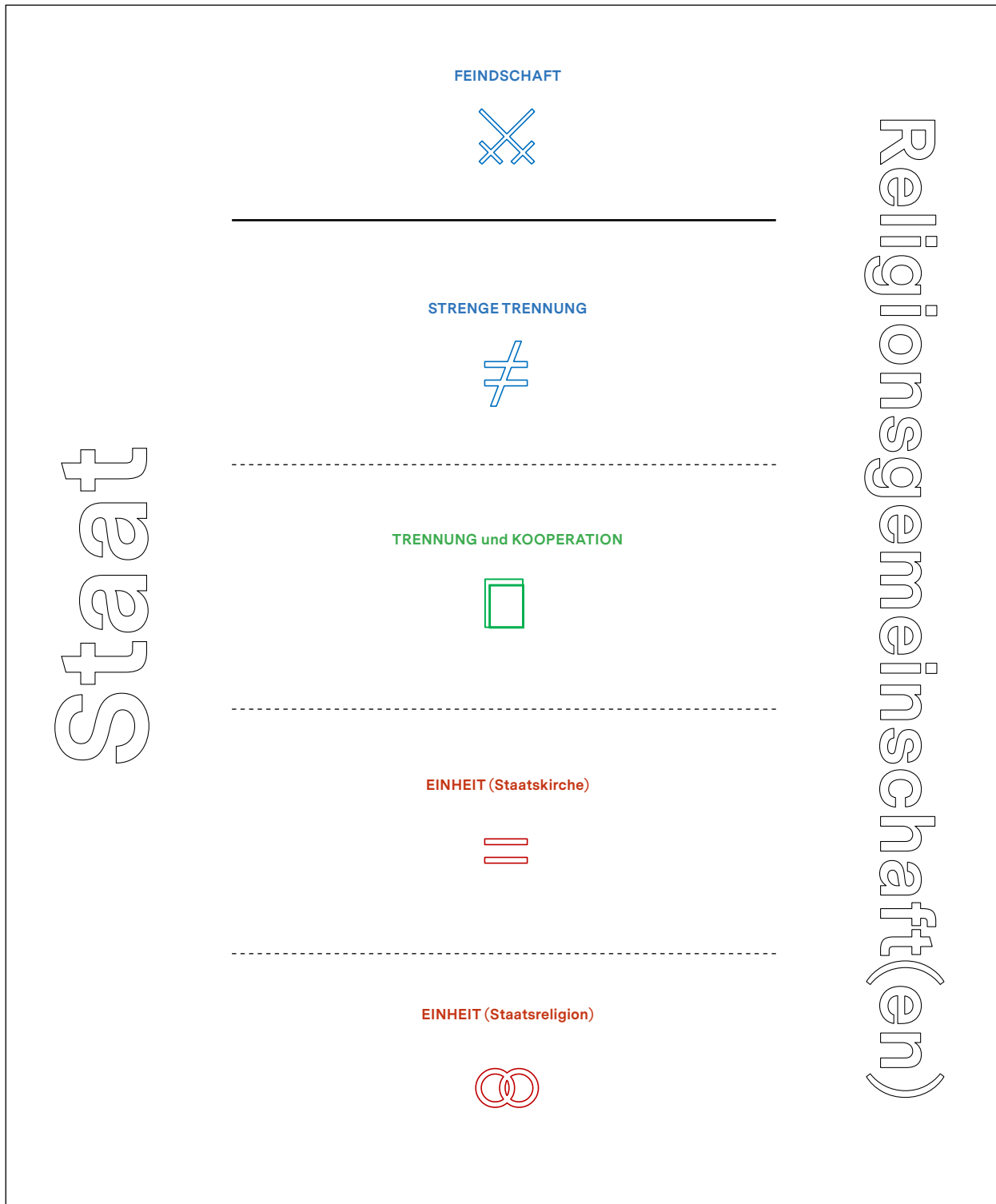
- K 1      Beziehung (für L)
- K 2      Beziehung (für SuS)
- K 3      Zuständig (Begriffe)
- K 4      Zuständig (für L)
- K 5      Zuständig (für SuS)

# Schematische Darstellung der Beziehungsmodelle zwischen Staaten und Religionen



Zusammengestellt aus: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.) (2017): Staat und Religionen nach dem Grundgesetz. Themenblätter im Unterricht Nr. 115. Bonn 2017; Winfried Brugger (2007): „Varianten der Unterscheidung von Staat und Kirche. Von strikter Trennung und Distanz über gegenseitiges Entgegenkommen bis zu Nähe, Unterstützung und Kooperation“. In: Archiv des öffentlichen Rechts Band 132, Nr. 1. Tübingen, 4-43.

# Schematische Darstellung der Beziehungsmodelle zwischen Staaten und Religionen



Zusammengestellt aus: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.) (2017): Staat und Religionen nach dem Grundgesetz. Themenblätter im Unterricht Nr. 115. Bonn 2017; Winfried Brugger (2007): „Varianten der Unterscheidung von Staat und Kirche. Von strikter Trennung und Distanz über gegenseitiges Entgegenkommen bis zu Nähe, Unterstützung und Kooperation“. In: Archiv des öffentlichen Rechts Band 132, Nr. 1. Tübingen, 4-43.







Staat

# Staat (S), Individuen (I) und Religionsgemeinschaften (R) in Deutschland

## Wer ist zuständig?

	S	I	R
1. Standesamtlich heiraten.	✓	✓	
2. Menschen schützen, die aufgrund sichtbarer Religionszugehörigkeit (z.B. Kippa, Kopftuch, Kreuz oder Turban) diskriminiert werden.	✓	✓	✓
3. Geistliche Seelsorge bei der Bundeswehr, in einem Gefängnis oder in einem Krankenhaus anbieten.			✓
4. Religionsunterricht an öffentlichen Schulen ermöglichen.	✓		✓
5. Entscheiden, ob man gläubig ist und welcher Religion man angehört.		✓	
6. Anschläge auf religiöse Einrichtungen (z.B. Synagogen, Moscheen, Kirchen oder Tempel) bestrafen.	✓ (✓)	✓ (✓)	✓ (✓)
7. Einen Gottesdienst, eine Predigt oder ein Gebet abhalten.	✓ (✓)	✓ (✓)	✓ (✓)
8. Einen religiösen Feiertag einführen.	✓ (✓)	✓	✓ (✓)
9. Ein interreligiöses Konzert oder Stadtfest organisieren.	✓ (✓)	✓ (✓)	✓ (✓)

Art. 4 GG	Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnis- & Religionsausübungsfreiheit
Art. 7 GG	Schulaufsicht durch den Staat & Religionsunterricht durch die Religionsgemeinschaften
Art. 136 WRV	Individuelle, positive & negative Religionsfreiheit
Art. 137 WRV	Säkularität („keine Staatskirche“), religionsgemeinschaftliches Selbstbestimmungsrecht & Recht auf Körperschaftsstatus (mit Recht auf Steuererhebung) sowie Gleichberechtigung zwischen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
Art. 139 WRV	Schutz von Sonn- & Feiertagen
Art. 141 WRV	Anspruch auf religiöse Handlungen der Religionsgemeinschaften in öffentlichen Einrichtungen



# Staat (S), Individuen (I) und Religionsgemeinschaften (R) in Deutschland

## Wer ist zuständig?

	S	I	R
1. Standesamtlich heiraten.	Dark Green	Light Green	Dark Green
2. Menschen schützen, die aufgrund sichtbarer Religionszugehörigkeit (z.B. Kippa, Kopftuch, Kreuz oder Turban) diskriminiert werden.	Dark Green	Light Green	Dark Green
3. Geistliche Seelsorge bei der Bundeswehr, in einem Gefängnis oder in einem Krankenhaus anbieten.	Dark Green	Light Green	Dark Green
4. Religionsunterricht an öffentlichen Schulen ermöglichen.	Dark Green	Light Green	Dark Green
5. Entscheiden, ob man gläubig ist und welcher Religion man angehört.	Dark Green	Light Green	Dark Green
6. Anschläge auf religiöse Einrichtungen (z.B. Synagogen, Moscheen, Kirchen oder Tempel) bestrafen [oder: verhindern].	Dark Green	Light Green	Dark Green
7. Einen Gottesdienst, eine Predigt oder ein Gebet [auf dem Marktplatz] abhalten.	Dark Green	Light Green	Dark Green
8. Einen [gesetzlichen] religiösen Feiertag einführen.	Dark Green	Light Green	Dark Green
9. Ein interreligiöses Konzert oder Stadtfest [unter dem Motto „Deutsch-Divers-Demokratisch“] organisieren.	Dark Green	Light Green	Dark Green

Art. 4 GG	Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnis- & Religionsausübungsfreiheit
Art. 7 GG	Schulaufsicht durch den Staat & Religionsunterricht durch die Religionsgemeinschaften
Art. 136 WRV	Individuelle, positive & negative Religionsfreiheit
Art. 137 WRV	Säkularität („keine Staatskirche“), religionsgemeinschaftliches Selbstbestimmungsrecht & Recht auf Körperschaftsstatus (mit Recht auf Steuererhebung) sowie Gleichberechtigung zwischen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
Art. 139 WRV	Schutz von Sonn- & Feiertagen
Art. 141 WRV	Anspruch auf religiöse Handlungen der Religionsgemeinschaften in öffentlichen Einrichtungen

